

Mein Wählplan verwendet ein VCS als Master-/Directory-Gatekeeper, um Anrufe innerhalb meines Netzwerks weiterzuleiten. Welche Art von Anruflizenzen benötigt dieses VCS?

Inhalt

[Einführung](#)

[Mein Wählplan verwendet ein VCS als Master-/Directory-Gatekeeper, um Anrufe innerhalb meines Netzwerks weiterzuleiten. Welche Art von Anruflizenzen benötigt dieses VCS?](#)

[Zugehörige Informationen](#)

Einführung

Dieser Artikel bezieht sich auf Cisco TelePresence Video Communication Server Expressway.

F. Mein Wählplan verwendet ein VCS als Master-/Directory-Gatekeeper, um Anrufe innerhalb meines Netzwerks weiterzuleiten. Welche Art von Anruflizenzen benötigt dieses VCS?

Antwort: Wir empfehlen, dass Ihr Verzeichnis-VCS ein VCS Control ist, der sich innerhalb der Firewall befindet und mit einem Traversal-Server außerhalb der Firewall verbunden ist. In dieser Konfiguration sind im Verzeichnis VCS keine Endpunkte registriert, und alle anderen Systeme in Ihrem Netzwerk sind über Zonen mit dem Verzeichnis verbunden.

Alle Anrufe zwischen Endpunkten in Ihrem internen Netzwerk, die sich in verschiedenen Zonen befinden, werden über das Verzeichnis VCS Control geleitet. Bei solchen Anrufen kann je nach Art des Anrufs entweder eine Lizenz für einen nicht durchgehenden (lokalen) Anruf oder eine Lizenz für einen durchgehenden Anruf verwendet werden.

Alle Anrufe zwischen Ihrem lokalen Netzwerk und außerhalb der Firewall werden über das Verzeichnis VCS Control geleitet, das immer eine Lizenz für einen Anruf mit mehreren Anrufen verwendet.

Ein VCS Control umfasst 100 Anrufe mit Durchquerung und 10 Ortsgespräche, sodass Sie je nach Anzahl der Anrufe im Netzwerk möglicherweise weitere Lizenzen erwerben müssen. Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrem Ansprechpartner bei TANDBERG.

Weitere Informationen zu Traversal- und Non-Traversal-Anrufen finden Sie im Abschnitt Traversal Subzone des VCS Administrators Guide.

Zugehörige Informationen

- [Technischer Support und Dokumentation - Cisco Systems](#)